



selbstbestimmtes leben und mobilität
vita indipendente e mobilità

Laurinstr. 2/d Via Laurin - Meran 39012 Merano - Tel. 0473/200397 Fax: 0473/200453 E-mail: info@independent.it Web: www.independent.it

Computerkurse 2009

Auch in diesem Frühjahr organisiert die Sozialgenossenschaft independent L. - in Zusammenarbeit mit dem Amt für Weiterbildung - Computerkurse für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, die Interesse haben, das Arbeits- und Kommunikationsinstrument Computer kennen zu lernen oder ihre bereits vorhandenen Kenntnisse zu erweitern. Der Grundkurs beginnt am 31. März 2009. Der Kurs für Fortgeschrittene am 05. Mai 2009. Jeder Kurs besteht aus 10 Treffen zu je 3 Stunden, die jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Sitz der Sozialgenossenschaft, Laurinstrasse 2D in Meran zweisprachig abgehalten werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 50€ pro Person.



Interessierte wenden sich bitte an die Sozialberaterin Funaro Sandra unter der Tel.Nr. 0473/209175 oder schreiben eine e-mail an sandra.funaro@independent.it.

Corsi d'informatica 2009

Anche questa primavera la cooperativa sociale independent L. - in collaborazione con l'Ufficio Provinciale per la formazione professionale - organizza corsi PC per persone con disabilità fisiche, che sono interessate a conoscere o ad approfondire le proprie conoscenze riguardo a questo mezzo di lavoro e comunicazione. Il corso di base avrà inizio il 31 marzo 2009, quello per i progrediti inizierà il 05

maggio 2009. La durata del corso sarà di 10 incontri da tre ore ciascuno. Le lezioni saranno bilingui e si effettueranno il martedì e il giovedì dalle ore 17.00 alle ore 20.00 nella sede della cooperativa sociale in Via Laurin 2D a Merano. Il costo del corso è di 50€ a persona.

Coloro che sono interessati a parteciparvi possono rivolgersi alla consulente sociale Sandra Funaro, tel. 0473/209175 o tramite e-mail sandra.funaro@independent.it.

Rollstuhltanz-Kurs 2009

Wir möchten einen Rollstuhltanz-Kurs an einem Wochenende in Meran organisieren. Interessierte können sich bereits jetzt bei Christian Stompe darüber informieren. Tel.Nr. 0473/209175.

Corso di danza in sedia a rotelle 2009

Vorremmo organizzare un corso di danza in sedia a rotelle durante un fine settimana a Merano.

Gli interessati possono rivolgersi a Christian Stompe, telefonando allo 0473/209175.



Segel/Handbike-Woche am Gardasee 2009



Die erste von uns organisierte Segelwoche im letzten Jahr war ein voller Erfolg. Deshalb möchten wir wieder in der ersten Septemberwoche eine organisieren. Wer daran interessiert ist, sollte sich bei Christian Stompe melden: Tel. 0473/209175 oder unter christian.stompe@independent.it.

Settimana in barca a vela e Handbike al Lago di Garda 2009

Il successo della settimana in barca a vela organizzata nel 2008 ci ha spinti a voler riproporre l'iniziativa anche nel 2009, nel mese di settembre. Gli interessati possono mettersi in contatto con Christian Stompe, tel. 0473/209175 o tramite e-mail: christian.stompe@independent.it.

Mit Unterstützung von
Con il sostegno di



Für Spenden haben wir ein Kontokorrent bei der Südtiroler Volksbank eingerichtet
Per donazioni il nostro conto corrente è presso la Banca Popolare dell'Alto Adige
IBAN IT 460585658590040571060500

registrata presso il Tribunale di Bolzano il 16 giugno 2005, n. 11/05
Editore e proprietario: Cooperativa sociale independent L. ONLUS
via Laurin 2/d, 39012 Merano Tel. 0473 200397 - Fax: 0473 200453
Direttore responsabile: Enzo Dellantonio - Pubblicazione: ogni 45 giorni
eingetragen beim Landesgericht Bozen am 16.06.2005, Nr. 11/05
Herausgeber und Eigentümer: Soziale Genossenschaft independent L. ONLUS
Laurinstr. 2/d, 39012 Meran Tel.: 0473/200397 - Fax: 0473/200453
Verantwortlicher Direktor: Enzo Dellantonio - Erscheinungsweise: 45-tägig



Social Card und Bonus für Bedürftige - Viel Nachfrage, aber nur wenige haben Anrecht

Die italienische Regierung hat unterstützende Maßnahmen für Menschen mit geringem Einkommeneingeführt: zum einen durch eine Einkaufskarte, genannt "Social Card" und einen Steuerbonus. Die Social Card ist eine Wert- und Zahlungskarte, die pro Monat vom Staat mit 40 Euro aufgeladen wird. Verwendet werden kann sie für Ausgaben für Strom und Gas bei der Zahlung über die Post oder auch für Lebensmitteleinkäufe, allerdings nur in bestimmten Geschäften. Anrecht auf die Karte haben Senior/innen ab 65 mit einem Einkommen bis 6.000 Euro oder Familien mit Kindern unter 3 Jahren. Ausschlaggebend für das Anrecht ist die Berechnung des ISEE-Wertes der sich durch die Einkommens- und Vermögenssituation ergibt. Bitte holen Sie sich entsprechende Informationen bei den Patronaten ein um zu erfahren, ob Sie Anrecht auf eine Karte hätten. Weitere Infos auch unter www.handylex.org.



Social card e persone con disabilità

Il Governo italiano ha emanato delle misure a favore delle categorie economiche più deboli: tra queste anche una carta acquisti denominata "Social Card" e un bonus fiscale. La Social Card è una carta valore, che viene caricata dallo Stato ogni mese con 40 €. Può essere utilizzata per

pagare le bollette della corrente o del gas tramite gli uffici postali, oppure per acquistare alimentari in determinati negozi. Alla carta hanno diritto persone anziane con oltre 65 anni di età con reddito fino a 6.000 €, oppure famiglie a basso reddito con bambini al di sotto dei 3 anni. Non hanno diritto le persone disabili, anche non autosufficienti, che non abbiano ancora compiuto i 65 anni. Informazioni in merito si possono ricevere presso i patronati oppure sul sito www.handylex.org.

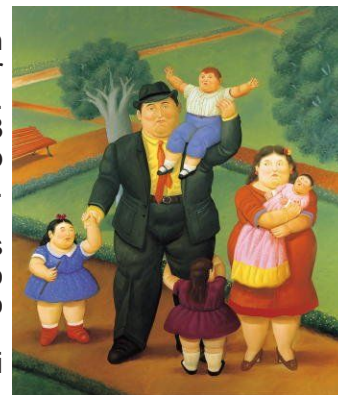
Familien-Bonus 2008

Es ist dies ein einmalige Zulage für Familien in einer besonderen wirtschaftlichen Lage. Es muss ein Antrag gestellt werden, wo eine eidesstattliche Erklärung über die Zusammensetzung der Familie und die Einkommenssituation enthalten ist. Der Antrag muss innerhalb 31. März mit Bezug auf das Einkommen von 2008 eingereicht werden. Bitte wenden sie sich an die Patronate um zu erfahren, ob Sie Anrecht darauf hätten. Nähere Informationen dazu auch unter www.handylex.org.

Bonus Famiglia 2008

E' una una tantum erogata a famiglie in particolari condizioni disagiate. Il bonus si ottiene previa domanda, nella quale si autocertifica la composizione del nucleo familiare ed il reddito complessivo della famiglia. La domanda va presentata entro il 31 marzo 2009 relativamente al reddito del 2008.

Informazioni in merito si possono ricevere presso i patronati. Ulteriori informazioni anche sul sito www.handylex.org.



Skonto bei Strom für den Haushalt



Für die Jahre 2008 und 2009 kann um einen Skonto auf die Stromrechnungen für die privaten Haushalte angesucht werden. Je nach ISEE-Wert hat man Anrecht oder auch nicht. Auch Anträge um Preisnachlässe für die Benützung von medizinischen Geräten und Notfallanlagen (Bonus für körperliche Beschwerden) können gestellt werden. Bitte wenden Sie sich an die Patronate innerhalb 31. März um zu erfahren ob Sie anrecht haben. Siehe auch unter www.handylex.org.

Sconto energia elettrica per l'utenza domestica

Sono aperte fino al il 31 marzo 2009 le procedure per richiedere le agevolazioni sull'energia elettrica, presentando la domanda al proprio Comune.

Le riduzioni sono previste per le utenze domestiche di persone in condizioni di particolare disagio economico e per persone che, a causa del proprio disagio fisico necessitano di apparecchiature elettromedicali salvavita. Consigliamo agli interessati di recarsi ad un patronato per calcolare il valore ISEE e per sapere se rientrano fra i beneficiari di questa agevolazione. Informazioni anche su www.handylex.org.



Transport- Das Ministerium: "Scooter" für Invaliden sind keine Fahrzeuge

Nach Jahren von Polemiken, haben die Techniker des Ministeriums - in Zusammenarbeit mit der EU-Kommission - schriftlich festgelegt, dass elektrische Rollstühle nicht zur Kategorie der Fahrzeuge gehören, da diese zu den medizinischen Hilfsmittel gezählt werden müssen. Der Vorschlag diese zu den Leichtmotorrädern bzw. zu den „atypischen“ Fahrzeugen zu zählen, fällt somit ins Wasser.



ROM, November 2008: die Neudefinierung der technischen Charakteristiken von Rollstühlen ist nicht möglich, da die EU-Kommission diese als Hilfsmittel definiert und daher nicht in die nationalen Gesetzgebung fallen. So wurde die Anfrage des Südtiroler Landtagsabgeordneten Giorgio Holzmann, Pdl, vom Ministerium schriftlich beantwortet. Giorgio Holzmann hat nämlich um eine Änderung des Straßenkodexes gebeten und um die Homologierung von elektrischen Scooter von Menschen mit Behinderungen –wie vom europäischen Gesetz vorgesehen- um diese als Leichtmotorräder bzw. „atypische“ Fahrzeuge gelten zu lassen. Laut Meinung der Kommission, ist jedoch diese Änderung nicht möglich, da diese als Hilfsmittel gelten, und somit müsste um eine Alternative gesucht werden, die beispielsweise eine Neu-Regolamentierung auf den Fußgängerzonen vorsehe. Der Minister Matteoli hat daher angekündigt, dass das Ministerium in der nächsten Sitzung einen technischen Tisch einberufen wird, welcher für die Ausarbeitung eines Lösungsvorschlages zuständig sein soll, der auch den EU-Richtlinien entspricht. Auf der Internetseite

www.superabile.it/web/it/CANALI_TEMATICI/Superabilex/News/info-1855710571.html kann man die gesamte Fragestellung und schriftliche Antwort des Ministeriums lesen.

Trasporti. Il ministero: "Gli scooter per invalidi non sono dei veicoli!"

Dopo anni di polemiche, finalmente i responsabili tecnici del dicastero, di comune accordo con la Commissione europea, giungono alla conclusione che non è possibile ridefinire le caratteristiche costruttive delle sedie a ruote per classificarle come veicolo visto che sono "dispositivi medici". Bocciata quindi l'idea di classificarli come ciclomotore leggeri o di includerli nella categoria dei veicoli atipici.

ROMA, novembre 2008 - Impossibile ridefinire le caratteristiche costruttive delle sedia a ruote dopo che la Commissione ha evidenziato che le sedie a ruote per disabili rientrano tra i dispositivi medici e come tali non possono essere regolate da norme nazionali che ne stabiliscano particolari soluzioni tecniche. Lo ha precisato il ministro Altero Matteoli nella risposta pubblicata fra gli atti della Camera all'interrogazione dal deputato

altoatesino Giorgio Holzmann del Pdl. Il parlamentare sollecitava modifiche normative al codice della strada, chiedendo l'omologazione per gli scooter elettrici per disabili e il loro riconoscimento, come previsto dalla normativa europea, come "ciclomotori leggeri" o includendoli nella categoria "veicoli atipici". Dal parere della Commissione - si legge nella risposta - è emersa l'impossibilità di ridefinire le caratteristiche costruttive delle sedie a ruote per uso di invalidi così come previsto dallo schema di decreto e la necessità di individuare strumenti alternativi per regolamentarne la circolazione sulle aree pedonali. Matteoli ha quindi annunciato che il ministero ha in programma la prossima riconvocazione del tavolo tecnico che ha contribuito alla stesura del provvedimento per identificare la soluzione alle osservazioni espresse dalla Commissione europea.

Sul sito www.superabile.it/web/it/CANALI_TEMATICI/Superabilex/News/info-1855710571.html si trovano l'interrogazione di Holzmann ed il testo della risposta di Matteoli.





Schiffsführerschein und Beeinträchtigung



Neues auch für die Liebhaber des Meeres. Im Amtsblatt des 22. September (Supplemento Ordinario n. 223 alla Gazzetta Ufficiale del 22 settembre 2008, n. 222) ist das Dekret des Ministeriums für Infrastrukturen und Transport des 29. Juli 2008, Nr. 146 veröffentlicht worden. Es handelt sich dabei um den neuen Schifffahrtskodex der ab dem 12. Dezember 2008 in Kraft tritt. Der neue Kodex regelt auch die Möglichkeit der Führerscheinprüfung für Personen mit Beeinträchtigungen, die bis dato mit dem Dekret Nr. 431 vom 09.10.1997 ausgeschlossen waren, da "in Präsenz von physischen, psychischen oder organischen Behinderungen, sowie anatomischer und funktioneller Verluste der Amtsarzt nur die Eignung ausstellen konnte, wenn diese nicht die Sicherheit der Navigation beeinträchtigten". Nun werden hingegen vom neuen Ministerialdekret drei verschiedene

Führerscheinkategorien vorgesehen.

Führerscheine der Kategorie A, für das Kommando und die Führung von Wasserfahrzeugen und Freizeitbooten innerhalb der 12 Meilen von der Küste oder ohne Limitierungen. Der Führerschein kann für motorbetriebene bzw. mit Segeln ausgestattete oder gemischte Schiffe ausgestellt werden.

Führerscheine der Kategorie B erlauben das Kommando von Freizeitbooten bis zu 24m mit Motor, Segel oder beides.

Führerscheine der Kategorie C (Artikel 27) erlauben das Kommando von Freizeitbooten bis zu 24m mit Präsenzpflcht eines Volljährigen, der „geeignet ist, die manuellen Funktionen zur Steuerung des Fahrzeuges und zum Schutz des Lebens im Meer zu übernehmen“. Weiterhin muss das Schiff über geeignete elektronische Hilfsmittel verfügen welche –bei Mann über Bord- zur Suche der Person, der Deaktivierung des automatischen Piloten und für den Stillstand der Motoren dienen.

Die Führerscheine der Kategorie C werden ausschließlich jenen Personen ausgestellt, die Pathologien des Anhangs I Paragraf 2 aufweisen; für die Führerscheine hingegen der Kategorie A und B gilt der Anhang I Paragraf 1. Somit gelten mit Führerschein C keine „Solofahrten“.

Anders wie vielleicht erwartet, sieht das Dekret keine verpflichtenden spezifischen Hilfsmittel für Personen mit Beeinträchtigungen vor.

Patente nautica e disabilità

Novità anche per quanto riguarda gli amanti del mare. Nella Gazzetta Ufficiale del 22 settembre (Supplemento Ordinario n. 223 alla Gazzetta Ufficiale del 22 settembre 2008, n. 222) è stato pubblicato il Decreto del Ministro delle Infrastrutture e dei Trasporti del 29 luglio 2008, n. 146. Si tratta del nuovo codice per la nautica che è entrato in vigore dal 12 dicembre 2008.

Il nuovo codice affronta anche la questione del rilascio della patente nautica a persone con disabilità, opportunità finora in larga misura preclusa dal Decreto del Presidente della Repubblica 9 ottobre 1997, n. 431 (Regolamento sulla disciplina delle patenti nautiche), che disciplinava fino ad ora il conseguimento della patente nautica e che precisava che: in presenza di "malattie fisiche o psichiche o deficienze organiche o minorazioni anatomiche o funzionali, il sanitario può rilasciare certificazione di idoneità, solo quando accerti e dichiara che le stesse non pregiudicano la sicurezza della navigazione alla quale la patente abilita (...)". Ora il nuovo Decreto ministeriale individua tre tipologie di patenti nautiche per il diporto.

Le patenti di categoria A abilitano al comando e alla condotta dei natanti e delle imbarcazioni da diporto entro dodici miglia dalla costa oppure senza alcun limite dalla costa. **La patente**

A può essere rilasciata per le unità a motore oppure a vela oppure a propulsione mista.

Le patenti B abilitano al comando delle navi da diporto. I titolari possono comandare e condurre anche unità da diporto di lunghezza pari o inferiore a 24 metri a motore, a vela e a propulsione mista.

Infine, le **patenti di categoria C** (articolo 27) abilitano alla direzione nautica di unità da diporto di lunghezza pari o inferiore a 24 metri. È in questo caso richiesta la presenza a bordo di un'altra persona in qualità di ospite di età non inferiore ai 18 anni, "idonea a svolgere le funzioni manuali necessarie per la conduzione del mezzo e la salvaguardia della vita umana in mare". Inoltre l'unità deve essere munita di dispositivo elettronico in grado di consentire, "in caso di caduta in mare, oltre all'individuazione della persona, la disattivazione del pilota automatico e l'arresto dei motori."

Le patenti di categoria C sono rilasciate ai soggetti portatori delle patologie indicate nell'allegato I, paragrafo 2 del decreto. Le persone che riportino le malattie invalidanti di cui all'allegato I, paragrafo 1 del decreto possono invece ottenere anche le patenti di categoria A oppure B.

Con la patente C, quindi, niente navigazioni "in solitaria". Diversamente da quanto qualcuno si attendeva, non il decreto non prevede alcun ausilio obbligatorio in casi di disabilità.





Der iPod für sehbehinderte oder blinde Menschen

Der iPod von Apple ist ein MP3-Player für sehbehinderte und blinde User, der barrierefrei zu nutzen ist. Besonders interessant ist der iPod nano mit 8 oder 16 Gigabyte (in neun Farben erhältlich). Mit dem iPod



nano kann das Bedienungsmenü auch mittels Sprachausgabe gesteuert werden. Sehbehinderte Musikliebhaber können bei der am Display angezeigten Schriftgröße zwischen "Standard" und "Groß" wählen. Die Kontraste lassen sich sehr gut einstellen und sind auch bei schlechten Lichtverhältnissen optimal zu lesen. Voraussetzung für die optimale Anwendung des iPod ist, dass sowohl die Hardware als auch die Softwarekonfigurationen dem letzten Stand entsprechen: iPod nano (vierte Generation), iTunes (Version 8) oder Mac OS X v10.4.11 (und spätere Versionen), Windows Vista oder Windows XP Home oder Professional (ab Service Pack 3). Für weitere Infos wenden sie sich bitte an unser Beratungsteam unter der TelNr. 0473 200397 oder per email an info@independent.it

L'iPod per persone non vedenti o con disabilità visive

L'iPod della Apple è un MP3- Player predisposto per l'utilizzo da parte di persone non vedenti o con difficoltà visive. Molto interessante è soprattutto l'iPod nano da 8 o 16 Gigabyte (disponibile in nove colori), perché consente di controllare il menu tramite la sintesi vocale. Persone con una disabilità visiva hanno la possibilità di scegliere la dimensione dei caratteri tra "standard" e "grande". Inoltre è possibile regolare molto bene i contrasti e il display è leggibile anche con condizioni di luce non favorevoli.

Per l'utilizzo ottimale dell' iPod è necessaria l'ultima generazione di hardware e di software: iPod nano (quarta generazione), iTunes (versione 8) o Mac OS X v10.4.11 (e versioni più recenti), Windows Vista o XP Home o Professional (dal Service Pack 3). Per ulteriori informazioni rivolgersi al nostro team di consulenza sugli ausili 0473 200397 o scrivendo a info@independent.it.

Neuer Notruf-Dienst für Menschen mit Hör- oder Sprachbehinderung

Für Menschen mit Behinderungen beim Hören oder Sprechen hat die Landesnotrufzentrale seit 1. Jänner 2009 ein Notfall-Telefax eingerichtet. Um den Dienst nutzen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Damit wird ein schneller und gezielter Hilfeinsatz im Notfall möglich. Betroffene können mittels eines übersichtlichen Vordrucks den Einsatzkräften mitteilen, um welchen Notfall es sich handelt, und den Hilferuf an die Einsatzzentrale faxen. Auf dem Notfall-Fax steht, wer helfen soll: etwa die Feuerwehr, bei Feuer, einer Notlage, einem Unfall, oder auch der Rettungsdienst, oder Notarzt bei Verletzungen, bzw. die Polizei z.B. bei einem Einbruch, bei einer Schlägerei, einem tätlichen Angriff. Antragsformulare zur Aktivierung des Dienstes gibt es bei der Abteilung 26 – Brand und Zivilschutz, Tel. 0471 416000, www.provinz.bz.it/zivilschutz.

Audiolesi: attivato un servizio telefax presso la Centrale provinciale di emergenza

Presso la Centrale Provinciale di emergenza è disponibile un nuovo servizio telefax che persone con disabilità dell'udito, audiolesi, mutilati della voce possono usare in casi di pericolo. Per utilizzare il servizio è necessario registrarsi. Il telefax d'emergenza è un modulo predisposto che contiene i dati del richiedente necessari per poter effettuare un intervento e permettere così un soccorso mirato e tempestivo. In caso di emergenza il richiedente invia un fax alla Centrale di emergenza indicando il tipo di intervento richiesto: vigili del fuoco in caso di incendio o incidente, ambulanza in caso di un infortunio o la polizia in caso di furto o di attacco fisico. I moduli per l'attivazione del servizio sono disponibili presso la Ripartizione Protezione antincendi e civile. Info: tel. 0471 416000, www.provincia.bz.it/protezione-civile.





Die unterschätzten Hilfsmittel- Hebeseysteme

Überblick

Lena wurde mit einer spastischen Lähmung geboren, weshalb sie nie gehen lernen konnte. Zwar robbt das inzwischen 10-jährige Mädchen geschickt durch die Wohnung, doch für verschiedene Verrichtungen des Alltags reicht das nicht aus. Auf die Toilette, ins Bett und aufs Sofa musste Lena immer von ihren Eltern gehoben werden. Das war anfangs auch kein Problem, doch inzwischen wiegt Lena über 50 Kilo.

Mutter Kerstin hat deshalb schon einen Bandscheibenvorfall hinter sich, Vater Alex leidet unter Wirbelverschiebungen. Da halfen auch die ganzen Hilfsmittel nichts, die die Betreuung von Lena im häuslichen Umfeld erleichtern sollten. Auch auf einen Toilettenstuhl oder einen Badewannenlifter musste Lena nämlich erst einmal von den Eltern gehoben werden. Erst danach wurden die Hilfsmittel ihrer Bezeichnung gerecht - für die Eltern zu spät. Lenas Geschichte ist beispielhaft für die Situation der Hilfsmittelverschreibung in Südtirol, denn schon bei der Verordnung eines Hebeseystems kommt es dabei häufig zu Fehlern. Weil einige verschreibende Ärzte keine ausreichende Kenntnis von solchen Systemen haben, verschreiben sie schlicht einen "Lifter" oder eine Hebehilfe - eine Formulierung, die den Kostenträgern in die Hände spielt und meistens zur billigsten möglichen Versorgung führt, aber eben nicht zur besten. **Lifter für jeden Einsatzzweck.** Welches Hebeseystem für den jeweiligen Einsatzzweck tatsächlich das Beste ist, sollte von einem Fachmann vor Ort begutachtet werden. Im Wesentlichen werden vier Systeme unterschieden:

1. Deckenlifter; 2. Umhänge-Deckenlifter; 3. Wandlifter; 4. Mobile Lifter

Diesmal werden wir auf die Deckenlifter genauer eingehen, da diese leider noch allzuoft nicht verwendet werden. Infos erhalten Sie klarerweise bei Ihren independent L.-Berater!

DECKENLIFTER sind solche, bei denen an einem Schienensystem unter der Decke ein Aggregat montiert ist. Dieses sorgt einerseits für den Vortrieb innerhalb des Schienensystems, andererseits übernimmt er mittels eines ablassbaren Gurtes die Hebeleistung. Zur Bedienung eines Deckenlifters benötigt man bei ausreichenden motorischen Restfähigkeiten nicht unbedingt eine Hilfsperson, da das System selbstständig fahren und über eine Fernbedienung gesteuert werden kann. Mit Hilfe von Bögen und Weichen lassen sich beinahe alle Punkte einer Wohnung erreichen, allerdings können Deckenlifter nur sehr begrenzt Schrägen fahren. Zur Überwindung von Treppen sind sie deshalb ungeeignet. Auch Türen können eine technische Herausforderung darstellen, wobei die meisten Anbieter inzwischen entsprechende und auch ansprechende Lösungen im Programm haben. Für die Montage eines Deckenlifters ist kein Architekt erforderlich, trotzdem kann ihre Hebeleistung bis zu 200 Kilo betragen. Selbstverständlich sind Deckenlifter auch mit einer Notabsenkung ausgestattet, damit die zu tragende Person im Falle eines Defekts befreit werden kann. Deckenlifter sind technisch aufwendig, weshalb ein solches System in einer minimalen Version kaum unter 4.000 Euro zu bekommen ist. Da es sich aber sehr bequem bedienen lässt und eine hohe Flexibilität bietet, verschafft es seinen Nutzern eine hohe Lebensqualität.

Ausili sottovalutati – Sistemi di sollevamento

La situazione

Lena é nata con una paresi spastica, a causa della quale non ha mai imparato a camminare. A 10 anni ormai la bambina è abile a gattonare a modo suo per la casa, ma questo non è sufficiente per permetterle di svolgere tutte le attività quotidiane. Per raggiungere il letto, il divano o il Wc Lena dev'essere sollevata dai suoi genitori: inizialmente questo non comportava grosse difficoltà, ma ora che Lena pesa più di 50 kg. comincia ad essere un problema. Kerstin, la mamma di Lena, si ritrova addirittura con un'ernia al disco e Alex, il papà, soffre di uno spostamento delle vertebre. Anche gli ausili che dovrebbero essere di aiuto ai genitori, come la carrozzina per il Wc o il sollevatore per la vasca da bagno, non risolvono il problema, visto che Lena in ogni caso dev'essere prima alzata a braccia per poterli utilizzare. La storia di Lena è esemplare per illustrare la situazione relativa alla prescrizione di ausili nella nostra Provincia, visto che spesso nella prescrizione degli ausili si verificano simili incongruenze. Purtroppo accade che non tutti medici prescrittori possiedano le conoscenze necessarie per una prescrizione idonea e quindi propongono genericamente un sollevatore, soluzione che, spesso, come nel caso illustrato, costringe i pazienti a sostenere costi che poi si rivelano inutili.

Sollevatori per ogni uso. Per scegliere il sistema effettivamente più utile rispetto all'uso che se ne vuole o deve fare, è importante procedere ad una verifica sul posto con un esperto nell'eliminazione delle barriere architettoniche. In generale ci sono diversi tipi di sollevatori:

1. Sollevatori a soffitto a binario unico; 2. Sollevatori a soffitto a binario spezzato; 3. Sollevatore a bandiera; 4. Sollevatore mobili a terra (su ruote)

Questa volta ci soffermeremo sui sollevatori a binario unico, che, purtroppo, non vengono ancora prescritti e usati abbastanza. Naturalmente i consulenti di independent L possono darvi tutte le informazioni al riguardo. **I SOLLEVATORI A BINARIO** sono quelli provvisti di un sistema montato a soffitto sul quale scorre l'ausilio, dotato di un motore che regola sia l'andamento orizzontale lungo la scina, sia l'abbassamento e l'alzamento dell'imbracatura in verticale. Il sistema non richiede necessariamente assistenza, visto che, tramite telecomando, è gestibile in piena autonomia dall'utilizzatore. Inoltre, grazie a curve e snodi, il binario può praticamente raggiungere ogni angolo della casa, riportando però alcune limitazioni rispetto ai movimenti obliqui. Per questo motivo i sollevatori a binario non sono idonei per il superamento di dislivelli. Anche le porte possono essere d'intralcio, ma oggi i diversi fornitori offrono soluzioni idonee per superare qualsiasi difficoltà. Per il montaggio non è necessario un architetto, anche se i binari dovranno essere fissati con attenzione, dato che la portata può arrivare fino a 200 kg.. Naturalmente l'ausilio dispone anche di un sistema di sicurezza, che in caso di mancata corrente o malfunzionamento, consente l'abbassamento dell'imbracatura. Vista la complessità tecnica del sistema, difficilmente i costi scendono al di sotto dei 4.000,00 €, ma considerando la facilità d'uso e l'alta flessibilità, il sollevatore a binario è un ausilio in grado di garantire ai suoi utilizzatori un notevole miglioramento della qualità di vita.





Neue Rechte für behinderte Fluggäste

Fluggäste mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität sind gegen Diskriminierungen geschützt und haben (unter bestimmten Bedingungen) seit dem 26. Juli 2008 in allen Flughäfen der EU Anspruch auf geeignete Unterstützungsleistungen. Gebührenfreie Infotelefonnummer aus allen EU-Staaten (MO-FR von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr): 00 800 6 7 8 9 10 11.

Commissione Europea: nuovi diritti per i passeggeri con disabilità sugli aerei

Le persone con disabilità e i passeggeri a mobilità ridotta sono protetti da ogni discriminazione: a partire dal 26 luglio del 2008, potranno contare, ove sussistano le condizioni previste, su un'adeguata assistenza negli aeroporti dell'Unione Europea. Per ulteriori domande è possibile chiamare l'apposito numero verde da un qualsiasi punto dell'Unione europea: 00 800 67891011 (lunedì - venerdì ore 09:00 - 18:30).

Gute Reise! EU will Schiffs- und Busreisen erleichtern

Menschen mit Behinderung sollen zukünftig leichter mit Bussen oder Schiffen reisen können. Mitarbeiter dieser Verkehrsmittel sollten behinderten Menschen künftig beim Einsteigen helfen und dafür entsprechend ausgebildet sein. Die Hilfe soll kostenlos sein. Die EU-Staaten und das EU-Parlament müssen diesen Plänen der EU-Kommission aber erst noch zustimmen. Info: ec.europa.eu/index_de.htm.

Commissione Europea: nuovi diritti per i passeggeri di autobus e marittimi

I passeggeri diversamente abili sono spesso impossibilitati a viaggiare in autobus o in nave, poiché questi mezzi di trasporto sono di difficile accesso. Da oggi si vieta qualsiasi discriminazione basata sulla disabilità per la prenotazione di un viaggio o per l'accesso a bordo di un veicolo o di una nave. L'assistenza è fornita gratuitamente, a condizione che il passeggero ne abbia fatto richiesta in anticipo. Il personale delle imprese di trasporto dovrà avere conoscenze adeguate in materia di prestazione di assistenza alle persone diversamente abili. Info: ec.europa.eu/index_it.htm.

Reisetipp Österreich:

Hallstättersee & Aussichtsplattform „Weltnaturerbe-Blick“ am Dachstein in Obertraun

Neben Hallstatt und dem Hallstättersee, bietet die Urlaubsregion in der neu inszenierten Wanderwelt auf dem Krippenstein eine wunderbare Aussichtsplattform auf die beiden Dachstein-Gletscher. Der Weg zu dieser Plattform ist barrierefrei gestaltet und dauert insgesamt 20 Minuten. Eine ermäßigte Berg und Talfahrt ins Hochgebirge kostet 20,70€ (mit Zertifizierung der Beeinträchtigung).

Mautermäßigungen in Österreich: Menschen mit Behinderung, die Ihren Wohnsitz in Südtirol haben, können je nach Grad ihrer Behinderung eine interessante Ermäßigung für die Befahrung der Europabrücke und anderen Teilstrecken in Österreich erhalten. Wir haben ein diesbezügliches Info-Blatt ausgearbeitet. Infos dazu gibt's unter Tel. 0473/200397.

Anreise mit Zug: Die Österreichische Bundesbahn bietet spezielle Tarifangebote (50% Vergünstigung oder kostenlose Mitfahrt von Begleitpersonal): Infos unter mobilitaetsservice@pr.oebb.at oder Tel: 004351717.

Viaggiare in Austria:

Il lago Hallstättersee e la piattaforma panoramica "Weltnaturerbe-Blick" sul Dachstein in Obertraun: oltre a Hallstatt e al lago Hallstättersee, la zona turistica, nel contesto del nuovo paradiso delle passeggiate sul Krippenstein, offre una meravigliosa piattaforma panoramica su entrambi i ghiacciai di Dachstein. Il percorso per raggiungere la piattaforma è senza barriere e dura 20 minuti. Il primo tratto si percorre in funivia e il biglietto di andata e ritorno, con certificazione di invalidità, ha un prezzo ridotto di 20,70 €.

Riduzioni dei pedaggi in Austria: le persone con disabilità che risiedono in Alto Adige, possono ricevere, a seconda del loro grado di invalidità, uno sconto interessante per l'attraversamento del Ponte Europa e di altre tratte autostradali in Austria. Abbiamo preparato un prospetto illustrativo sull'argomento. Inoltre potete trovare informazioni allo 0473/200397.

In treno: le Ferrovie Austriache offrono tariffe speciali (50% di sconto o viaggi gratuiti per gli accompagnatori). Informazioni su mobilitaetsservice@pr.oebb.at o al numero telefonico 004351717.

"Lombardia Ospitale", in viaggio tra i capoluoghi lombardi

E' scaricabile on-line "Lombardia Ospitale", una guida degli 11 capoluoghi lombardi con suggerimenti di visita anche per turisti con disabilità. La guida, realizzata da Aias Milano nell'ambito del progetto europeo CARE (Città Accessibili delle Regioni Europee), riporta informazioni utili per organizzare la visita: dai cenni storici sulle città, agli itinerari culturali, dalle indicazioni su come arrivare e muoversi in città, a una scelta di hotel dove alloggiare, dai consigli sulla ristorazione, alla segnalazione di come informarsi prima della partenza. Le attrattive e le strutture segnalate sono state visitate personalmente da un operatore.

Info: www.trasportiaccessibili.org/ita/visita.html.

"Gastfreundliche Lombardei", Reisen zwischen den Städten der Lombardei

Der Reiseführer "Gastfreundliche Lombardei" über die größten Städte der gleichnamigen italienischen Urlaubsregion ist online abrufbar und bietet auch Reisetipps für Gäste mit Behinderungen. Der Führer wurde vom Verband AIAS Mailand im Zuge des europäischen Projekts CARE (Zugängliche Städte in den Regionen Europas) erarbeitet und enthält nützliche Informationen für oberitalienische Städtereisen: Angefangen von Informationen vor der Abreise, über historischen Stadtzentren und kulturellen Besichtigungen, bietet der Führer auch nützliche Hinweise, wie man sich in einer Stadt am besten bewegt, sowie eine Auswahl empfohlener Hotels und zugänglicher Restaurants. Alle angeführten Einrichtungen wurden persönlich überprüft. Info: www.trasportiaccessibili.org/eng/visita.html.





GITANDO.VI: tempo libero all'aria aperta per tutti Alla Fiera di Vicenza dal 26 al 29 marzo 2009

Dal 26 al 29 marzo 2009 presso la Fiera Vicenza si svolgerà **GITANDO.VI**: appuntamento con il mondo delle vacanze e del turismo all'aria aperta. Oltre alle proposte di Regioni e Istituzioni italiane e straniere, saranno presentate numerose innovative realtà quali agriturismi, country house, percorsi eno-gastronomici, alberghi diffusi, bandiere blu/arancio/verdi, turismo giovanile, wellness, vacanze culturali, parchi a tema. Gitando si rivolge tanto agli operatori del settore turismo, quanto a tutti coloro che cercano idee nuove e stimolanti per le proprie vacanze.

All'interno di Gitando VI sono previsti due saloni: Gitando.mystery e Gitando.all. Il primo, realizzato in collaborazione con la Regione Veneto proporrà al pubblico quelle località che, nella Regione, offrono spunti "misteriosi" legati a leggende, miti o tradizioni popolari.

Gitando.all, invece, realizzato in collaborazione con l'associazione Village for All, è un salone interamente dedicato al turismo accessibile, ovvero a quell'insieme di servizi e strutture in grado di permettere a persone con esigenze speciali la fruizione della vacanza e del tempo libero senza ostacoli e difficoltà. Sotto la definizione "persone con esigenze speciali" si collocano non solo persone in carrozzina o con mobilità ridotta. Ma anche persone con limitazioni di tipo sensoriale, persone anziane, persone con particolari esigenze dietetiche (celiaci, diabetici, ecc.), disabili temporanei, donne in stato di gravidanza e famiglie con bambini piccoli in passeggino.

Gitando.all, oltre ad essere un'esposizione di realtà che hanno già saputo rivolgersi anche a questa utenza, vuole essere occasione di discussione sullo stato dell'arte in Italia e sulle prospettive di crescita del settore.

GITANDO.VI 26 - 29 MARZO 2009 Fiera di Vicenza
Orario di apertura giovedì, venerdì e sabato: 9.00 - 21.00 / domenica: 9.00 - 20.00
Ingresso giovedì e venerdì: ingresso gratuito
sabato e domenica: intero: 6 Euro; ridotto: 3 Euro
Per info: www.gitando.it



GITANDO VI: Freizeit in der frischen Luft für alle In dem Messegelände von Vicenza vom 26 bis 29 März 2009

Vom 26 bis 29 März läuft im Messegelände von Vicenza di Messe **GITANDO VI**: ein Termin für alle Begeisterten des Urlaubs und des Tourismus im Freien. Neben den Vorschlägen der Region und von italienischen und ausländischen Anbietern, werden auch zahlreiche innovative Realitäten wie Urlaub auf dem Bauernhof, Country House, Eno-gastronomische Routen, Hotels, blaue-orange-grüne Flaggen, Jugendtourismus, Wellness, Kulturreisen, Themenparke aufgezeigt. Gitando wendet sich sowohl an Fachpersonal des Tourismus, als auch an all Jene, die neue und aufmunternde Ideen für den eigenen Urlaub suchen. Im Inneren von Gitando VI kann man zwei verschiedene Salons besuchen: Gitando mystery und Gitando all. Der Erste, entwickelt in Zusammenarbeit mit der Region Venetien, bietet den Besuchern Vorschläge an Lokalitäten an, welche in der Region als „mystisch“ gelten, d.h. in Zusammenhang mit Legenden, Sagen oder Traditionen des Volkes stehen.

Gitando all hingegen, realisiert in Zusammenarbeit mit dem Verein Village for all, ist dem zugänglichen Tourismus gewidmet und zwar all jenen Diensten und Strukturen, die es Personen mit besonderen Bedürfnissen ermöglichen, einen erholsamen Urlaub bzw. Freizeitangebote, ohne Barrieren und Schwierigkeiten, zu genießen. Unter Personen mit besonderen Bedürfnissen versteht der Veranstalter nicht nur etwa Rollstuhlfahrer oder Personen mit Mobilitätseinschränkungen, sondern auch mit sensorischen Beeinträchtigungen, Senioren, Personen mit besonderen diätetischen Bedürfnissen (Zölliakie, Diabetes, usw), Personen mit vorübergehenden Limitierungen, Schwangeren und Familien mit Kleinkindern im Kinderwagen.

Gitando all, will neben der Veranschaulichung der Realität und dieser spezifischen Personengruppe, auch Ansporn zur Diskussion des aktuellen Stands der Dinge in Italien und über die Zukunfts- und Wachstumsperspektiven dieses Sektors bieten.

GITANDO VI 26. - 29. März 2009 Messe Vicenza
Öffnungszeiten Donnerstag, Freitag, Samstag von 9.00 bis 21.00 Uhr / Sonntags von 9.00 bis 20.00 Uhr
Eintritt Donnerstag und Freitag kostenlos
Samstag und Sonntag 6,00 €; Ermäßigt 3,00 €
Infos unter www.gitando.it



Snow Festival - für Menschen mit Behinderung - per persone diversamente abili

**Schneefest am 14. und 15. März 2009 auf Meran2000 für Menschen mit Behinderung.
Festa sulla neve il 14 e 15 marzo 2009 a Merano2000 per persone diversamente abili.**
Anmeldung innerhalb 12.03.2009: im Büro des Sportclub Meran, Rennweg 115,
Tel. 0473 23 21 26 oder mail: herbert.alber@physioalber.com
Iscrizioni presso l'ufficio del SCM - Tel. 0473 23 21 26 entro 12/03/2009